

Kronenbrücke Freiburg (DE)



Projektbeschreibung

Die Kronenbrücke ist eine der beiden ältesten Brücken in Freiburg im Breisgau.

Der Holzsteg über die Dreisam wurde 1869 durch eine Eisenkonstruktion ersetzt. 1902 wurde die Brücke nach Hochwasserschäden als Friedrichsbrücke neu eröffnet. Im Zuge des autogerechten Innenstadtrings wurde das Bauwerk durch eine ovalförmige Doppelbrücke ersetzt. Da diese Konstruktion für die geplante Straßenbahntrasse nicht geeignet war, erfolgte bis Ende 2018 ein weiterer Neubau.

Die neue Kronenbrücke ist Teil einer städtebaulichen und verkehrstechnischen Neukonzeption des Freiburger Zentrums. Teile des Innenstadtrings werden dabei umgebaut.

Gelieferte Produkte

mageba lieferte 2 × 42 m TENSA®GRIP RS-LS100-„Hybrid“-Fugenkonstruktionen mit einem max. Dehnweg von 95 mm.

Im Zuge des Neubaus der Kronenbrücke wurden 2017 auf beiden Widerlagern Fahrbahnübergangskonstruktionen in mehreren Abschnitten als sog. „Hybrid-Konstruktionen“ eingebaut inkl. Stoßschweißungen und erforderlichen Vulkanisationen der Dichtprofile.

Bei dieser „Hybrid“-Fugenkonstruktion ist der Einklembereich in welches das Dichtprofil eingeknüpft wird, komplett aus Edelstahl gefertigt. Das „Mainzer-C-Profil“ liegt geschützt unter dem Sinunsblech. In diesem Bereich kann somit keine Korrosion entstehen.

Des Weiteren lieferte die mageba Bauwerkslager mit großen Verankerungen zur Ableitung der Zugkräfte. Die Lager wurden inkl. der notwendigen Faltenbälge sowie den oberen und unteren Ankerplatten ausgeliefert.

Montage der TENSA®GRIP RS-LS100-„Hybrid“-Fugenkonstruktionen



Highlights & Fakten

mageba Produkte:

Typ: TENSA®GRIP RS-LS100-„Hybrid“-Fuge
 RESTON®FORCE Horizontalkraftlager und
 RESTON®SPHERICAL Kalottenlager

Einbaujahr: 2017

Brücke:

Ort: Freiburg im Breisgau
 Land: Deutschland
 Baujahr: 2017/2018
 Eigentümer: Stadt Freiburg
 Bauherr: Stadt Freiburg
 AG-Partner: Wolff&Müller Stuttgart
 Ingenieur: Leonhard, Andrä und Partner Beratende Ingenieure VBI AG

Die Kronenbrücke in Freiburg im Breisgau



TENSA®GRIP RS-LS100-„Hybrid“ nach der Freigabe für den Verkehr

